
 Editorial

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die letzte Ausgabe der Fördernews 2016 möchten wir dazu nutzen, Sie über aktuelle nationale und internationale Förderprogramme zu informieren, aber auch, um einen Ausblick auf das nächste Jahr zu geben. Die Ausschreibungsfrist im Rahmen der Förderbekanntmachung „Nationales Forschungsnetz zoonotische Infektionskrankheiten“ endete für die Module 1 (Forschungsverbünde zoonotische Infektionskrankheiten) und 2 (Nachwuchsgruppen für die Zoonosenforschung) vor einigen Wochen. Das neue Jahr wird zeigen, welche Verbünde und Nachwuchsgruppen die Zoonosenforschungscommunity zukünftig bereichern werden. Die Begutachtungsergebnisse werden mit Spannung erwartet. Wir freuen uns als Zoonosenplattform darauf, die koordinative und interdisziplinäre Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch zukünftig weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Um Vernetzung weiter zu stärken, bietet die Zoonosenplattform für die Mitglieder auch im nächsten Jahr wieder die Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen an. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass geplante Workshops zoonotische Themen behandeln, interdisziplinär und einer breiten Zuhörerschaft zugänglich sind. Die maximale Fördersumme beträgt 10.000 Euro pro Veranstaltung. Bei Interesse wenden Sie sich für eine Beratung gerne an Frau Dr. Ilia Semmler und/oder Frau Dr. Friederike Jansen.

Das Forschungsförderungsteam vom Standort Münster freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen für das kommende Jahr alles Gute und viel Erfolg bei der Einwerbung von Fördermitteln.

Unsere Themen im Überblick

- Nationale Förderinitiativen
- Internationale Förderinitiativen
- Veranstaltungskalender

 Nationale Förderinitiativen

Bundesministerium für Bildung und Forschung

"Nationales Forschungsnetz zoonotische Infektionskrankheiten"

Modul 3

Um auf akuten Forschungsbedarf im Falle plötzlich auftretender, zoonotischer Epidemien flexibel reagieren zu können, sollen Einzelvorhaben (gegebenenfalls kleine Verbünde) zu Forschungsfragen aktueller Krisen gefördert werden. Hierzu werden im Bedarfsfall gesonderte Fördermaßnahmen mit einem beschleunigten Förderverfahren bekannt gemacht.

Einreichungsfrist: wird im Bedarfsfall bekannt gegeben

Mehr Informationen

Förderung von Diagnostika und neuartigen Therapien zur Behandlung bakterieller Infektionen

Viele unterschiedliche Faktoren tragen zur Entstehung von Antibiotikaresistenzen bei. Als ein Grund gilt der zuweilen übermäßige und nicht immer sachgemäße Einsatz von Antibiotika im ambulanten Bereich und in Krankenhäusern. Der Einsatz neuer und besserer Verfahren für die patientennahe Labordiagnostik (Point-of-Care-Testing, POCT), die Erreger einschließlich ihrer Antibiotikaresistenzen zuverlässig, schnell und günstig im Krankenhaus oder in der Arztpraxis nachweisen, kann zu einer passgenaueren und effizienten Anwendung von Antibiotika beitragen. Mit der vorliegenden Richtlinie beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) daher, sowohl die Entwicklung neuer Diagnostika für den zielgerichteten Einsatz von Antibiotika als auch die Entwicklung neuartiger Therapien zur Behandlung bakterieller Infektionen in der Humanmedizin zu fördern.

Einreichungsfrist: 16. Januar 2017

Mehr Informationen

Verleihung eines Deutsch-Afrikanischen Innovationsförderpreises, im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung

Der Förderpreis dient der Unterstützung innovationsrelevanter Eigeninitiative in afrikanischen Ländern. Er adressiert die Verwertung von Forschungsergebnissen im Sinne einer anwendungsorientierten, nachhaltigen und gesellschaftliche Bedarfe ansprechenden Ausrichtung von Forschungsaktivitäten. Deutschen Forscherinnen und Forschern ermöglicht er die Zusammenarbeit mit afrikanischen Partnern. Zudem verleiht er den umfangreichen Kooperationsinitiativen des BMBF mit afrikanischen Partnern in besonderem Maße Sichtbarkeit.

Einreichungsfrist: 10. Januar 2017

Mehr Informationen

Förderung von Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen mit Partnern in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam

Übergreifendes Ziel der Fördermaßnahme ist die Stärkung der Internationalisierung deutscher Einrichtungen in Bildung und Forschung, die Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in Asien/Ozeanien und die Erleichterung des Zugangs zu asiatischen Forschungseinrichtungen und

-netzwerken für deutsche Wissenschaftler.

Einreichungsfrist: 20. Dezember 2016

Mehr Informationen

Alternativmethoden zum Tierversuch (weiterhin geöffnet)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, die im internationalen Vergleich führende Position Deutschlands im Bereich der Alternativmethoden zum Tierversuch zu sichern und weiter zu stärken. Um dies zu erreichen wird das BMBF auch zukünftig FuE-Vorhaben mit dem Ziel fördern, die Verwendung von Tieren durch Alternativmethoden zu ersetzen oder zu reduzieren bzw. die Belastung der Versuchstiere auf das unerlässliche Maß zu beschränken (Modul I). Zusätzlich sollen Konzepte für die Verbreitung von Alternativmethoden (etwa die Ausrichtung von Schulungen und Trainingskursen) sowie Strategien für die Implementierung von Alternativmethoden unterstützt werden (Modul II). Der zeitnahen und möglichst umfassenden Ausschöpfung von 3R-Potenzialen wird in beiden Modulen große Bedeutung beigemessen.

Einreichungsfrist: 15. März 2017

Mehr Informationen

Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Korea unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2-Projekte)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Vorhaben der strategischen Projektförderung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Korea. Konkret soll die Zusammenarbeit von deutschen und koreanischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Form von "2 + 2-Projekten" gefördert werden. Unter "2 + 2-Projekten" werden Forschungs- und Entwicklungs-(FuE-)Projekte mit Beteiligung mindestens einer deutschen und einer koreanischen Forschungseinrichtung und mindestens einem deutschen kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU1) und einem koreanischen forschenden Industriepartner verstanden. Die bewilligten Fördermittel sollen die Grundlagen für eine dauerhafte Forschungs-, Entwicklungs- und Innovations-Partnerschaft schaffen.

Einreichungsfrist: 15. Dezember 2016

Mehr Informationen

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG-RSF Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in Life Sciences, Social Sciences and Humanities

Zur Förderung der Zusammenarbeit von deutschen und russischen Forschungsgruppen haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Russian Science Foundation (RSF) die Möglichkeit zu gemeinsamen Projektanträgen in den Bereichen Lebens-, Human-, Sozial- und Geisteswissenschaften geschaffen.

Einreichungsfrist: 12. Dezember 2016

Mehr Informationen

Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert zur Antragstellung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von Infektionskrankheiten und deren sozialen Auswirkungen auf.

Einreichungsfrist: 14. Dezember 2016

Mehr Informationen

Communicator-Preis

Der "Communicator-Preis - Wissenschaftspreis des Stifterverbandes" wird von der DFG ausgeschrieben. Dieser mit 50.000 € dotierte, persönliche Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben, die sich in hervorragender Weise um die Vermittlung ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse in die Öffentlichkeit bemüht haben. Es sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge für Preisträgerinnen und Preisträger möglich.

Einreichungsfrist: 30. Dezember 2016

Mehr Informationen

VolkswagenStiftung

Wissen für morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika

Mit dieser Initiative möchte die VolkswagenStiftung einen Beitrag zum Aufbau und zur nachhaltigen Stärkung von Wissenschaft aller Disziplinen im sub-saharischen Afrika leisten. Gefördert werden wissenschaftliche Veranstaltungen wie Workshops und Sommerschulen.

Einreichungsfrist: Anträge jederzeit möglich

Mehr Informationen

Herrenhäuser Konferenzen – Ideen und Konzepte

Mit der Ausschreibung "Herrenhäuser Konferenzen – Ideen und Konzepte" lädt die Stiftung Lehrstuhlinhaber(innen) aller Fachrichtungen deutscher Universitäten und Hochschulen ein, eigene Ideen und Konzepte für "Herrenhäuser Konferenzen" einzureichen.

Einreichungsfrist: 09. Januar 2017

Mehr Informationen

Symposien und Sommerschulen (weiterhin geöffnet)

Mit der Förderinitiative „Symposien und Sommerschulen“ unterstützt die VolkswagenStiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte auch dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erproben. Unterstützt werden können Symposien, Workshops und Konferenzen (bis zu 250 Teilnehmer) sowie Sommerschulen (höchstens 60 Teilnehmer). Die Förderung ist themenoffen und nicht auf bestimmte Fachgebiete beschränkt. Seit Herbst 2013 finden die durch die VolkswagenStiftung geförderten Symposien, Workshops und Konferenzen im neu errichteten Tagungszentrum "Schloss Herrenhausen" in Hannover im Rahmen

der "Symposienwochen der VolkswagenStiftung" statt. Sommerschulen werden in ganz Deutschland gefördert.

Einreichungsfrist: 09. Januar 2017

Mehr Informationen

Lichtenberg-Professuren

Damit herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus innovativen Lehr- und Forschungsfeldern für die Arbeit an deutschen Hochschulen gewonnen werden können, wurden die "Lichtenberg-Professuren" ins Leben gerufen. Die Initiative ermöglicht ihnen eine größere Planungssicherheit und die Chance, neue Forschungsfelder eigenständig voranzubringen.

Einreichungsfrist: 01. Juni 2017 / 05. Juni 2018

Mehr Informationen

Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die Exploration ausgesprochen gewagter Forschungsideen, die etabliertes Wissen grundlegend herausfordern, unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen oder ganz neue Forschungsrichtungen in den Blick nehmen, wird derzeit kaum über das in Deutschland etablierte Förderangebot berücksichtigt. Hier setzt die Förderinitiative "Experiment!" an, mit der die VolkswagenStiftung grundlegend neue Forschungsvorhaben mit ungewissem Ausgang in der Startphase unterstützt. Ein Scheitern des Konzeptes und unerwartete Befunde werden als Ergebnis akzeptiert.

Einreichungsfrist: 05. Juli 2017

Mehr Informationen

Freigeist-Fellowships (weiterhin geöffnet)

Die fachoffenen Freigeist-Fellowships richten sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten nach der Promotion, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten. Nachwuchswissenschaftler(innen) mit bis zu fünfjähriger Forschungserfahrung nach der Promotion erhalten mit diesem modulartig aufgebauten flexiblen Förderangebot die Möglichkeit, ihre wissenschaftliche Tätigkeit mit maximalem Freiraum und klarer zeitlicher Perspektive optimal zu gestalten. Dies bedeutet auch, dass während der Förderung bei Bedarf zusätzliche Komponenten (z.B. Mitarbeiterstellen, Reisemittel etc.) beantragt werden können.

Einreichungsfrist: 12. Oktober 2017

Mehr Informationen

Internationale Förderinitiativen

Europäische Kommission / Horizon 2020

Co-fund on "One Health" (zoonoses – emerging threats)

Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Programmes zum Umgang mit Zoonosen.

Einreichungsfrist: 14.02.2017

Mehr Informationen

Research and approaches for emerging diseases in plants and terrestrial livestock

Ziel dieser Fördermöglichkeit ist es, das Verständnis der Entstehungsfaktoren von Krankheiten in Pflanzen und Tieren zu erweitern und entsprechende Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Einreichungen sollen sich auf einen oder mehrere Krankheitserreger konzentrieren, welche die Land- und Forstwirtschaft der Europäischen Union bedrohen und bedeutende wirtschaftliche Verluste verursachen.

Einreichungsfrist: 14.02.2017

Mehr Informationen

Validation of diagnostic tools for animal and plant health

Ziel dieser Fördermöglichkeit ist es, existierende und neue Protokolle für den Nachweis und die Quantifizierung von Pathogenen und anderer Risikofaktoren für die Gesundheit von Pflanzen und Tieren zu harmonisieren und zu validieren.

Einreichungsfrist: 14.02.2017

Mehr Informationen

Joint Programming Initiative on Antimicrobial Resistance

Prevention and intervention strategies to control AMR infections

Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist der Vergleich von Vorbeuge-, Kontroll- und Interventionsstrategien, um die Entwicklung und Übertragung von AMR Infektionen zu verhindern. **Einreichungsfrist: voraussichtlich März 2017 (Öffnung der Ausschreibung: voraussichtlich Januar 2017)**

Mehr Informationen

Bill & Melinda Gates Foundation

Global Health Grants (weiterhin geöffnet)

Durch die Global Health Grants unterstützt die Bill & Melinda Gates Foundation die Behandlung und Bekämpfung von Krankheiten in der ganzen Welt. So werden unter anderem Projekte im Bereich „Neglected Infectious Diseases“ gefördert.

Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Mehr Informationen

Veranstaltungskalender

Workshop "Forschung und öffentliches Gesundheitswesen vernetzen – Antimikrobielle Resistenzen gemeinsam bekämpfen"

29. November 2016 | Berlin
Mehr Informationen

Workshop "Herausforderung Tuberkulose: Neuigkeiten zum alten Problem"

14. Februar 2017 | Düsseldorf
Mehr Informationen

Abschlusskolloquium der Verbünde RESET und MedVet-Staph

26. - 26. April | Berlin
Mehr Informationen

Workshop "Zecken & Co: Wir sind gekommen, um zu bleiben."

16. Mai 2017 | Berlin
Mehr Informationen

Junior Scientist Zoonoses Meeting 2017

7. - 9. Juni 2017 | Langen
Mehr Informationen

Virus vom Vogel – Auswirkung der zoonotischen und der saisonalen Grippe

19. September 2017 | Berlin

National Symposium on Zoonoses Research 2017

12. - 13. Oktober 2017 | Berlin

Impressum

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben unserer Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: info@zoonosen.net.

Haben Sie eine Ausgabe der Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen verpasst oder können diese Fördernews nichtlesen? – Hier können Sie sie als pdf nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen am Standort Münster

E-Mail: friederike.jansen@ukmuenster.de, ilia.semmler@tmf-ev.de und sebastian.sprenkel@ukmuenster.de

Website: www.zoonosen.net

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio, Jena

